

Arbeitsauftrag:

Finden Sie zu jedem Buchstaben ein Wort.

Das Wort sollte mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen.

Das Wort sollte etwas mit Ernährung zu tun haben.

Tragen Sie das Wort neben dem Buchstaben in die Tabelle ein.

Hier ein Beispiel: A wie Apfel.



15 Minuten



A		M	
B		N	
C		O	
D		P	
E		R	
F		S	
G		T	
H		U	
I		V	
J		W	
K		Z	
L			Die Buchstaben Q, X, & Y wurden ausgelassen.

Arbeitsauftrag:

Überlegen Sie sich zu fünf Wörtern, die Sie gefunden haben, einen Satz.
Schreiben Sie den Satz neben den Buchstaben.



20 Minuten



A	Meine Kinder mögen Äpfel besonders gerne.	M	
B		N	
C		O	
D		P	
E		R	
F		S	
G		T	
H		U	
I		V	
J		W	
K		Z	
L			Die Buchstaben Q, X & Y wurden ausgelassen

Arbeitsauftrag:

Lesen Sie den Text.
 Unterstreichen Sie die Wörter, die Sie nicht verstehen.
 Besprechen Sie die Wörter in der Gruppe.
 Tauschen Sie sich mit Ihrem/Ihrer Partner:in zu den Fragen aus.
 Schreiben Sie Ihre Antworten auf.



Luisa ist vier Jahre alt.

Luisa ist ein sehr fröhliches Mädchen.

Ihre Mutter Marlene berichtet, dass die Essenssituation mit Luisa sehr schwierig ist.

Gestern gab es Kartoffelbrei, Spinat und Fischstäbchen zum Mittagessen.

Luisa sieht das Essen und ruft:

Bäh, was ist das denn? Spinat mag ich nicht essen.

Mutter Marlene und Luisa streiten sich.

Mutter Marlene stellt Luisa einen Teller ohne Spinat hin.

Luisa probiert ein Fischstäbchen.

Sie ruft wütend:

Ich möchte Ketchup für die Fischstäbchen.

Mutter Marlene holt den Ketchup aus dem Kühlschrank.

Sie gibt Ketchup auf Luisas Fischstäbchen.

Luisa fängt an zu weinen.

Sie ruft:

Ich will den Ketchup nicht auf die Fischstäbchen.

Das schmeckt so nicht.

Luisa steht auf und läuft in ihr Zimmer.

Was ist passiert?

Warum läuft Luisa in ihr Zimmer?

Was kann Mutter Marlene tun?

Arbeitsauftrag:

Überlegen Sie ein Gericht, das Sie in Ihrer Familie besonders gerne essen.
Schreiben Sie das Rezept auf.



15 Minuten



Mein Name ist: _____

Unser Lieblingsrezept: _____

Zutaten:

So geht's:

Arbeitsauftrag:

Schauen Sie sich die Begriffe an.

Schreiben Sie die Wörter in den richtigen Kästen.



15 Minuten



springen, Fahrrad, Bausteine, Wippe, Klettergerüst, kriechen, hüpfen, Bobbycar, Duplo, Sandkasten, laufen, Schaukel, Dreirad, balancieren, krabbeln, Steine, Kletterwand, schaukeln, drehen, Trampolin

Bewegungen

Spielplatz

Bauen

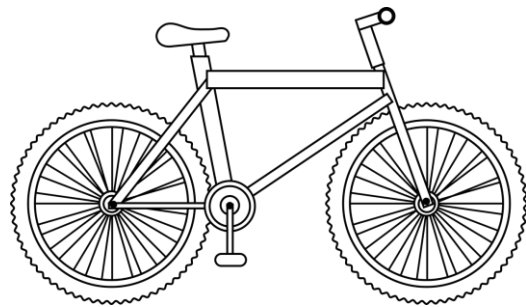
Fahrzeuge

Arbeitsauftrag:

Sehen Sie sich die Bilder an.

Was können Kinder mit den Sachen machen?

Schreiben Sie Ihre Ideen unter das jeweilige Bild.



Arbeitsauftrag:

Wie bewegen Sie sich?

Schreiben Sie Ihre Ideen in den jeweiligen Kasten.

Hier ein Beispiel:

Sport und Fitness: joggen

Bewegung in der Freizeit: spazieren

Bewegung im Alltag: saugen



15 Minuten



Sport und Fitness

Bewegung in der Freizeit

Bewegung im Alltag

Arbeitsauftrag:

Wie bewegen sich Ihre Kinder?

Schreiben Sie Ihre Ideen in den jeweiligen Kasten.

Hier ein Beispiel:

Sport und Fitness: schwimmen

Bewegung in der Freizeit: Roller fahren

Bewegung im Alltag: Zähne putzen



15 Minuten



Sport und Fitness

Bewegung in der Freizeit

Bewegung im Alltag

Arbeitsauftrag:

Beschreiben Sie Ihren perfekten, stressfreien Tag.
Überlegen Sie, wie dieser von morgens bis abends aussehen könnte.
Schreiben Sie Ihre Ideen in die Kästen.



15 Minuten



Morgens...

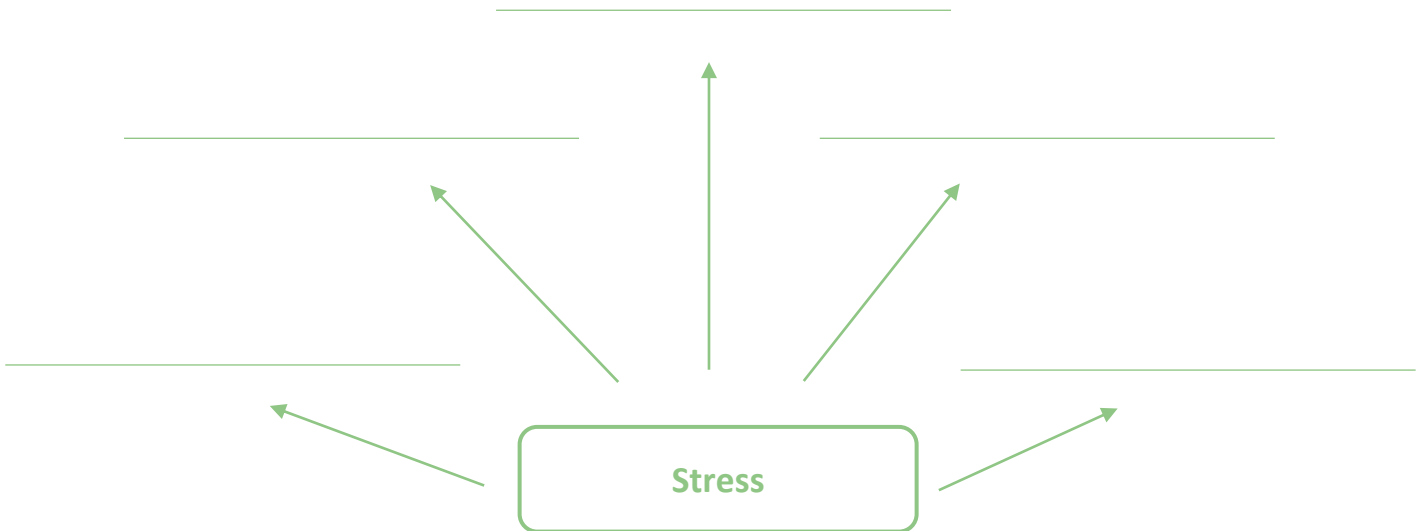
Mittags...

Nachmittags...

Abends...

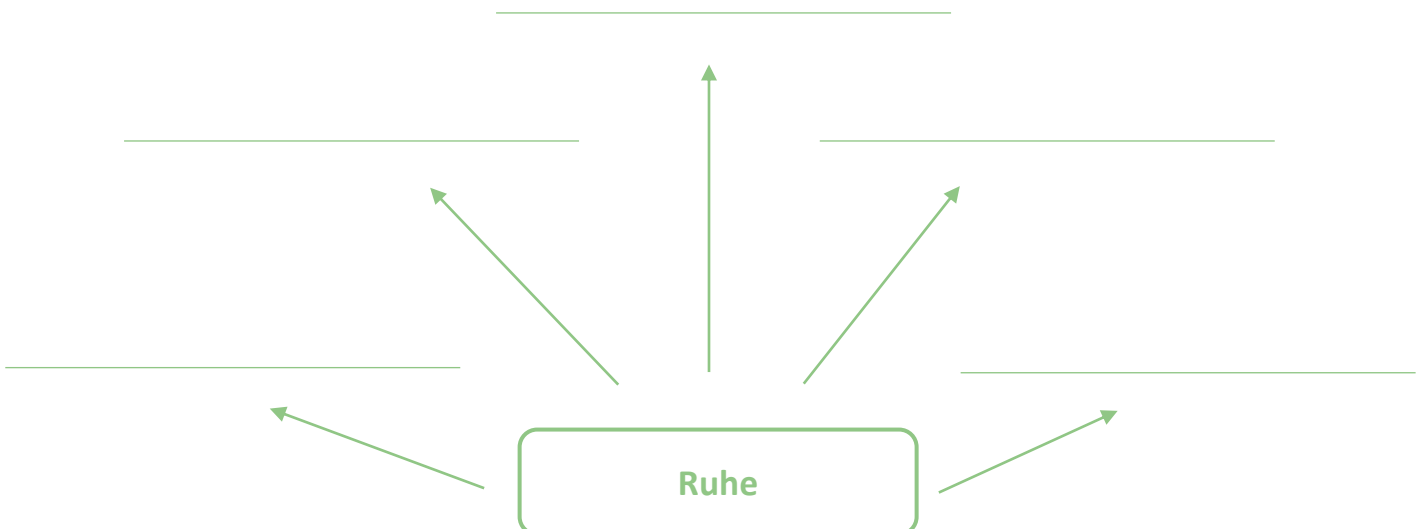
Arbeitsauftrag:

Welche Wörter fallen Ihnen zum Thema Stress ein?
Schreiben Sie die Wörter auf die Linien.



Arbeitsauftrag:

Welche Wörter fallen Ihnen zum Thema Ruhe ein?
Schreiben Sie die Wörter auf die Linien.



Arbeitsauftrag:

Malen Sie sich in die Mitte.

Überlegen Sie nun, welche Menschen Sie in Ihrem Leben um sich haben.

Menschen, die Sie unterstützen.

Schreiben Sie in die Kästen.



15 Minuten



Familie

Freund:innen

Das bin ich

**Fachkräfte
(Erzieher:innen)**

Wer noch?

Arbeitsauftrag:

Bitte ordnen Sie die Sätze dieses Gespräches.

Schreiben Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge auf die Linie.



15 Minuten



1. Praxis – guten – Kinderarzt- – Tag. – Herwig,

2. Tag, – Name – Guten – ist – Meier. – mein

3. U4 – Termin – vereinbaren. – für – Ich – einen – möchte – die

4. Termin – Hallo – gerne – Frau – machen. – wir – Meier, – einen – können

5. am – 25.09.2022 – Sie – Können – um – 09:00 Uhr?

6. der – passt - Ja, - mir. – Termin – schön. – Danke

7. auf – Gerne, - Wiederhören.

Arbeitsauftrag:

Finden Sie die 13 versteckten Wörter.

Markieren Sie die Wörter.

Die Wörter können von links nach rechts stehen.

Oder auch von oben nach unten geschrieben sein.



E	K	Z	H	R	D	O	H	G	H	Y	Q	R	H	M	O	B	V	E	R
G	R	M	R	F	B	W	V	F	H	W	Y	Z	A	H	N	A	R	Z	T
L	A	N	U	N	T	E	R	S	U	C	H	U	N	G	S	H	E	F	T
T	N	T	G	G	B	X	I	M	P	F	U	N	G	S	N	O	F	K	F
H	K	F	R	U	E	H	E	R	K	E	N	N	U	N	G	H	A	T	K
S	E	R	X	H	H	N	C	N	K	U	R	V	A	W	S	Y	G	F	I
G	N	S	Z	K	Z	U	E	Q	H	M	U	R	I	O	L	G	J	R	N
G	H	A	P	O	T	H	E	K	E	Y	U	D	I	Q	H	I	S	C	D
E	A	Y	B	K	D	A	S	O	S	T	V	T	J	S	Q	E	B	L	E
S	U	J	C	H	A	J	A	A	R	I	G	M	W	X	V	N	I	R	R
U	S	I	C	F	R	P	D	H	N	Z	F	A	S	R	R	E	R	T	A
N	U	I	A	I	A	T	U	A	D	G	L	D	F	K	W	C	P	K	R
D	N	Z	A	H	N	G	E	S	U	N	D	H	E	I	T	T	D	K	Z
H	J	P	G	W	M	T	K	K	R	A	N	K	H	E	I	T	Z	F	T
E	G	M	I	G	R	G	K	W	R	S	S	O	D	V	W	F	A	D	W
I	Y	E	N	T	W	I	C	K	L	U	N	G	K	L	V	Z	B	A	X
T	A	A	S	Y	Y	Z	L	U	N	T	E	R	S	U	C	H	U	N	G
S	O	C	U	T	U	Z	U	U	Z	E	D	A	K	W	E	D	A	G	A
N	J	M	K	P	T	P	R	P	J	H	O	W	O	E	J	J	O	E	L
N	E	I	T	F	M	Z	D	Q	U	M	K	M	O	R	K	A	L	U	Y

Versteckte Wörter:

KINDERARZT, UNTERSUCHUNG, UNTERSUCHUNGSHEFT, IMPFUNG, KRANKENHAUS, ZAHNGESUNDHEIT, ZAHNARZT, HYGIENE, APOTHEKE, FRUEHERKENNUNG, GESUNDHEIT, KRANKHEIT, ENTWICKLUNG

Arbeitsauftrag:

Lesen Sie die folgenden Sätze.

Überlegen Sie, welche Aussagen stimmen.

Und welche Aussagen nicht stimmen.

Kreuzen Sie in jedem Kasten entweder **richtig** oder **falsch** an.



Das Kinderuntersuchungsheft
bekommen Eltern nach der Geburt des
Kindes.

☐ richtig

☐ falsch

U-Untersuchungen sind wichtig.
Erkrankungen oder Auffälligkeiten
können dann behandelt werden.

☐ richtig

☐ falsch

Kinder müssen erst in der Schule zum
Zahnarzt.

☐ richtig

☐ falsch

Das Untersuchungsheft muss in der KiTa
und in der Schule vorgezeigt werden.

☐ richtig

☐ falsch

Kindergesundheit ist wichtig.
Elterngesundheit ist genauso wichtig.

☐ richtig

☐ falsch

Kinder sollten regelmäßig zu
Zahnärzt:innen gehen.

☐ richtig

☐ falsch

U-Untersuchungen sind kostenlos.

☐ richtig

☐ falsch

Arbeitsauftrag:

Stellen Sie eine Wortliste zum Thema Ärzt:innen auf.
Schreiben Sie die Begriffe mit dem Artikel auf.
Überlegen Sie gemeinsam in der Gruppe eine Erklärung.



Begriff	Erklärung

Arbeitsauftrag:

Hören Sie den Erklärungen des:der Lehrenden gut zu.
Wenn Sie die Lösung wissen, rufen Sie die Lösung.
Markieren Sie die Lösung.



20 Minuten



Zahnarzt/Zahnärztin	Kinderarzt/Kinderärztin
Hausarzt/Hausärztin	Frauenarzt/Frauenärztin
Hautarzt/Hautärztin	Hals-Nasen-Ohren-Arzt/-Ärztin
Augenarzt/Augenärztin	

Arbeitsauftrag:

Lesen Sie den Text.

Unterstreichen Sie die Wörter, die Sie nicht verstehen.

Besprechen Sie die Wörter in der Gruppe.

Tauschen Sie sich mit Ihrem/Ihrer Partner:in zu den unten stehenden Fragen aus.



15 Minuten



Viren und Bakterien sind kleine Krankmacher.

Sie gelangen vor allem über winzige Tröpfchen beim Sprechen, Husten oder Niesen von einem Menschen zum anderen.

Sie können auch über Gegenstände zu einem gelangen.

Sie verbreiten sich an Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen.

Diese Orte können zum Beispiel die KiTa, Spielplätze oder der Supermarkt sein.

Manche Menschen bemerken nicht, dass sie Krankmacher in sich tragen.

Deshalb stecken sie ungewollt andere Menschen an.

Was kann man gegen Viren und Bakterien machen?

Regelmäßiges Händewaschen ist wichtig.

Bei zum Beispiel Husten, Schnupfen oder Fieber, sollte man zu Hause bleiben.

Wie kommen Viren und Bakterien in unseren Körper?

Wo verbreiten sich Viren und Bakterien?

Wie kann man sich schützen?

Arbeitsauftrag:

Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz.
Schreiben Sie in der Ich-Form.











Arbeitsauftrag:

Lesen Sie die Aussagen.

Was passt zusammen?

Verbinden Sie die Kästen mit den entsprechenden Sätzen.



15 Minuten



Die ersten Zähne

sollten die Zähne zwei- bis dreimal am Tag geputzt werden. Kinder lernen in dieser Zeit das Zähneputzen und sollten das Putzen immer öfter alleine übernehmen. Eltern putzen dann nur noch nach.

Zwischen 12 und 24
Monaten

müssen Kinderzähne zweimal täglich geputzt werden. Eltern putzen die Zähne ihrer Kinder.

Ab zwei bis sechs Jahren

sollten Kinder sechsmal zur Zahnkontrolle beim Zahnarzt gewesen sein. Ungefähr einmal im Jahr sollten Familien den Zahnarzt besuchen.

Bis zum sechsten Lebensjahr

bekommen Kinder etwa ab sechs Monaten. Man nennt das auch zähnen.